Gebiete gehören dürften. Unter dieser Serie finden sich auch einige Photographien mikroskopischer Schnitte, die nach der obenerwähnten Methode bei elektrischem Licht aufgenommen worden waren. Eine derselben, ein Querschnitt durch das Drüsenzellenlager des Fühlerbechers von *Paussus cucullatus,* mit 1000facher Vergröſserung (Zeiss homog. Immers. Apochr. 2,0, 1,30) photographiert und mit nochmaliger 50facher Vergröſserung projiziert, zeigt eine Gruppe jener Drüsenzellen, die einzelnen Zellen fast metergroſs; an jeder Zelle sind die Zellmembran, der dunkle, verästelte Kern, das wurstförmige Bläschen, ja sogar die Granulation des Cytoplasmas mit groſser Schärfe und Deutlichkeit sichtbar.

Für die akademische Zoologie ist die Verwendung der mikrophotographischen Projektion für wissenschaftliche Vorträge und Demonstrationen nichts Neues mehr. W. Stempell hielt auf der Versammlung der Deutschen Zoolog. Gesellschaft zu Marburg im Juni 1906 einen Vortrag „Über die Verwendung von mikrophotographischen Lichtbildern beim zoologischen und anatomischen Unterricht", der auch für Entomologen manche beherzigenswerte Winke enthält. Jedenfalls glaube ich, daſs das alte Vorurteil, die Photographie könne für die deskriptive Entomologie weniger leisten als der stets von der subjektiven Auffassung des Zeichners geführte und dadurch oft genug irregeführte Zeichenstift, heutzutage sich völlig überlebt hat. Selbstverständlich wird die Zeichnung, sowohl für schematische Bilder als auch für die Hervorhebung bestimmter wichtiger Details auch noch neben der Photographie ihre Geltung bewahren.

Notiz über Metopodontus Elisabethae Waterh. (Col.)

Unter dem Namen *Metopodontus Elisabethae* hat Herr C. O. Waterhouse in den Annals and Magazine of Natural History, Serie 7, vol. XV, 1905 einen Lucaniden beschrieben, den er mit *Metop. Savagei* Hope vergleicht, während es viel näher gelegen hätte, ihn mit *M. Umhangi* Fairm. zu vergleichen, wenn er von diesem wirklich verschieden sein sollte. Aus dieser Unterlassung darf man wohl sicher schlieſsen, daſs Herr Waterhouse den *M. Umhangi,* auf welchen seine Beschreibung durchaus paſst, nicht gekannt hat.

Leipzig, Januar 1907.

Carl Felsche.
